

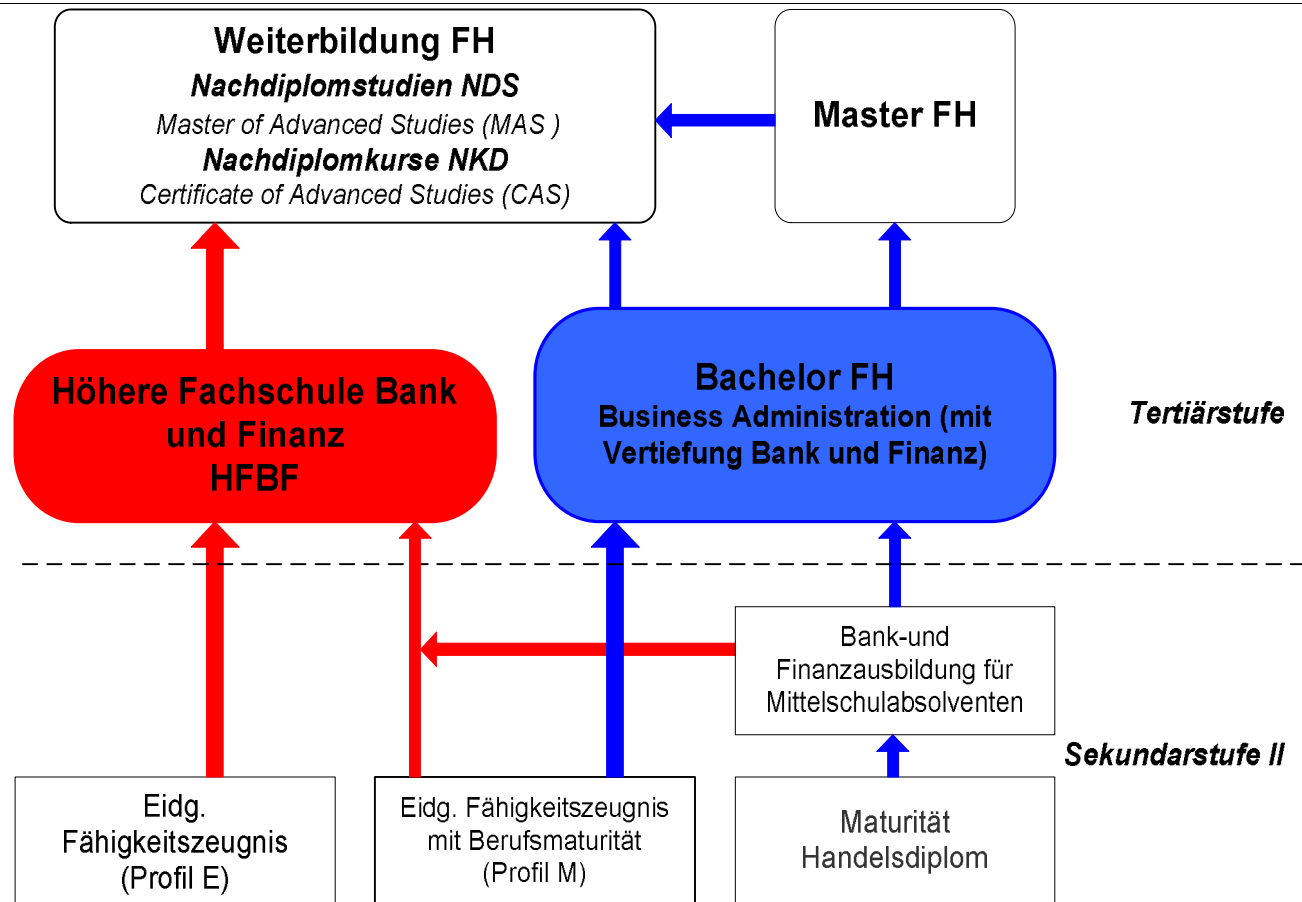
Factsheet Höhere Fachschule Bank und Finanz (HFBF)

Bezeichnung des Bildungsgangs	Bank und Finanz HF
Höhere Fachschule Bank und Finanz	<p>Die Bezeichnung "Höhere Fachschule Bank und Finanz HFBF" ist das Label der Schweizerischen Bankiervereinigung als Trägerin von entsprechenden Bildungsgängen.</p> <p>Die Schweizerische Bankiervereinigung hat hierzu die AKAD Höhere Fachschule Banking & Finance AG (kurz AKAD Banking+Finance) beauftragt, entsprechende Bildungsgänge in allen Landessprachen nach analogen Qualitätsstandards anzubieten.</p>
Bildungsgang	<p>Der Bildungsgang Bank und Finanz HF ist eine bank-generalistische, beratungs- und verkaufsorientierte Ausbildung. Sie dauert 3 Jahre und ist berufsbegleitend. Absolvierende erwerben fundierte sach- und praxisorientierte Handlungskompetenzen, um alltägliche und anspruchsvolle Bankgeschäfte tätigen zu können. Sie eignen sich Qualifikationen in den Bereichen Bankwirtschaft, Kredit- und Anlagebereich, inkl. Finanzplanung (Vorsorge, Versicherungen, Steuern), Banking Operations und Investment Banking an. Zudem verstehen sie Managementprozesse und können diese in Teilbereichen anwenden.</p> <p>Selbstlernen und Präsenzunterricht verbunden mit einer schweizweit einheitlichen Blended Learning-Konzeption bilden die Elemente des ganzheitlichen Lernens. Dem Lernen in enger Verbindung zwischen Schule und Betrieb wird grosse Bedeutung zugemessen.</p>
Abschluss und Titel	<p>Deutsch: dipl. Bankwirtschafter HF / dipl. Bankwirtschafterin HF</p> <p>Französisch: Economiste bancaire diplômé/e ES Das BBT hat die französische Titelbezeichnung des HFBF-Abschlusses per Herbst 2010 angepasst. Neu lautet sie ‚Economiste bancaire diplômé/e ES. Für HFBF Bildungsabschlüsse 2009 und 2010 lautet die Titelbezeichnung ‚Diplomé/e en économie bancaire ES‘. Diese ‚alte‘ Titelbezeichnung behält ihre Gültigkeit. Die HFBF Absolventen 2009 und 2010 sind jedoch berechtigt, die neue Titelbezeichnung zu verwenden.</p> <p>Italienisch: Economista bancario/bancaria dipl. SSS</p> <p>Englisch: Diploma in Banking & Finance</p>
Eidg. Anerkennung	Im Dezember 2009 wurde die eidg. Anerkennung ausgesprochen
Hauptzielpublikum	<p>Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer kaufmännischen Grundbildung Bank (Profil E und M), - einer kaufmännische Berufslehre Branche Bank (vor der neuen kaufmännischen Grundbildung) - einer Bank- und Finanzausbildung für Mittelschüler/-innen

Inhalte	<p>Lernen erfolgt an den praxisorientierten Handlungsprozessen der Banken. Die Bildung ist ganzheitlich gestaltet und beinhaltet umfassende Sach-, Sozial- und Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Kreditgeschäfte und -prozesse- Anlageberatung und Anlageprozesse- Banking Operations mit den Bereichen Zahlungsverkehr, Wertschriftengeschäfte, Treasury- Basisprozesse im Investment Banking- Finanzplanung mit Vorsorge, Nachlassplanung, Sozialversicherungen, Erbschaften, Steuern <p>Das Handeln im Bankalltag geschieht vor dem Hintergrund breiter Grundlagenqualifikationen, die es erlauben, Entwicklungen im Umfeld und innerhalb einer Bank mit einbeziehen zu können:</p> <ul style="list-style-type: none">- volkswirtschaftliche Grundlagen- betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, insbesondere mit Rechnungswesen/ Controlling- Finanzmathematik und Statistik- Recht / Legal und Compliance- Beratung und Verkauf- Formen des Selbstlernens
Zulassung	<p>Gesetzliche Vorschrift:</p> <ul style="list-style-type: none">- Nachweis einer beruflichen Tätigkeit von mindestens 50% bei einer Bank oder einer Finanzdienstleistungsunternehmung während der Studiendauer <p>Prüfungsfrei ins 1. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none">- eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau, Branche Bank, Profil E- eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau, Branche Bank, Profil M (Berufsmaturität)- Diplom Bank- & Finanzausbildung für Mittelschulabsolventen der Schweizerischen Bankiervereinigung SBVg <p>Prüfungsfrei mit nachgewiesenen Bankqualifikationen ins 1. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none">- eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau, andere Branche, Profil E- eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau, andere Branche, Profil M (Berufsmaturität)- Gymnasiale Maturität- Diplom einer vom Bund anerkannten Handelsschule- Fachmittelschule oder Fachmittelschulmaturität

Berufliches Arbeitspensum	Die Ausbildung stellt neben der vorgeschriebenen beruflichen Tätigkeit hohe Anforderungen ans Selbst- und Präsenzlernen. Die Ausbildung soll so organisiert werden, dass bei grossem Einsatz und normaler Belastung am Arbeitsplatz ein Arbeitspensum von 100 Prozent zu bewältigen ist. Möglich sind verschiedene Varianten, die eine gewisse Flexibilisierung zulassen, evtl. Präsenzunterricht am Nachmittag oder mehrere 2-3-tägige Präsenzblöcke.
Durchführungssprache	Die Ausbildung wird regional in folgenden Sprachen durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> – Deutschschweiz: Deutsch – Westschweiz: Französisch – Südschweiz: Italienisch
Altersgrenze	Der Bildungsgang Bank und Finanz HF schliesst unmittelbar an die Bildung auf der Sekundarstufe II an. Er steht jedoch grundsätzlich auch Personen offen, die seit Jahren bei einer Bank arbeiten und sich weiterbilden wollen. Eine Altersgrenze gibt es nicht.
Kosten	CHF 24'900.-, beinhaltend Kurskosten, Lehrmittel und Prüfungsgebühren
Dauer	3 Jahre
Anbieter/ Durchführungsorte	AKAD Höhere Fachschule Banking & Finance AG Durchführungsorte: Basel, Bern, Chur, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, St.Gallen, Zürich
Abgrenzung der HFBF zur Höheren Fachschule für Wirtschaft (HFW)	<p>HFBF: Die Höhere Fachschule Bank und Finanz ist ein eigenständiger, in erster Linie auf das Bankenwesen ausgerichteter Bildungsgang. Die Lernenden erwerben dabei integral bankgeneralistische und handlungsorientierte Qualifikationen im Bankwesen. Sie werden dadurch befähigt, im Bankalltag anspruchsvolle Arbeitsprozesse, insbesondere im Bereich Beratung und Verkauf, zu erfüllen.</p> <p>HFW: Die Höhere Fachschule für Wirtschaft ist im Gegensatz dazu eine an Fächern orientierte allgemein-betriebswirtschaftliche Ausbildung mit Vertiefungsfächern, wie z.B. Personalmanagement, Rechnungswesen, Marketing oder Banking und Finance. Die Vertiefungsfächer können dabei rund 10 Prozent umfassen.</p>

Positionierung im Bildungssystem



Kontakte
Bildungsanbieter

Konkrete Auskünfte erteilen:

- Hochschule Luzern - Wirtschaft, Tel. 041 228 41 11, mailto: wirtschaft@hslu.ch
- Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW, School of Management & Law, Tel. 058 934 68 68, mailto: in-fo.som@zhaw.ch
- (Kalaidos Fachhochschule Schweiz, Tel.044 200 19 19, mailto: info@kalaidos-fh.ch
- Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, Tel. 043 322 26 00, mailto: sekretariat@fh-hwz.ch

